

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 50 (1977)
Heft: 10

Artikel: Vorgeschichte und Durchführung der Uebung ECHO 77
Autor: Wyss, L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-561414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Übungsleiter hat das Wort:

Vorgeschichte und Durchführung der Übung ECHO 77

In meinem Befehl für die Übung ECHO 77 habe ich folgende Absicht formuliert:

Ich will

- mit allen Sektionen eine sich über die ganze Schweiz erstreckende Uebermittlungsübung mit einem intensiv belasteten Uebermittlungsnetz und technisch interessanten Verbindungen durchzuführen und
- die Übung ECHO 77 für eine breite Propaganda zugunsten des EVU und der Uebermittlungstruppen benutzen,

indem ich

- Richtstrahl, Draht, Funk und Brieftauben einsetze
- die Propaganda so betreibe, dass ein möglichst grosses Publikum angesprochen und in allen Zentren ein Tag der offenen Türen durchgeführt wird.

Nachdem ECHO 77 im *Herbst* 1975 in den Grundzügen ausgearbeitet war, wurden die Präsidenten an der Herbstpräsidentenkonferenz 1975 über die Übung orientiert. Im *Januar* 1976 fand in Bülach ein Zentralkurs statt, mit dem Auftrag, die Unterlagen für ECHO 77 so auszuarbeiten, dass die Übung vier Wochen später stattfinden könnte.

Aufgrund der in Bülach ausgearbeiteten Unterlagen wurden die Papiere definitiv

erstellt, so dass am *12. März* 1977 in Baden die *Befehlsausgabe* an die Zentrumschefs und die Präsidenten erfolgen konnte.

Zur Übung

Die technischen Ziele sind erreicht worden. Die Uebermittlung auf grosse Distanzen hat uns vor Probleme gestellt, welche überall mit grossem Einsatz und Erfolg gelöst worden sind.

Sämtliche Offiziere der Uebermittlungstruppen, alle National- und Ständeräte sowie alle Generale der Armee nebst vielen anderen Gästen wurden persönlich zur Übung eingeladen. Viele haben uns besucht und die Arbeit persönlich verfolgt.

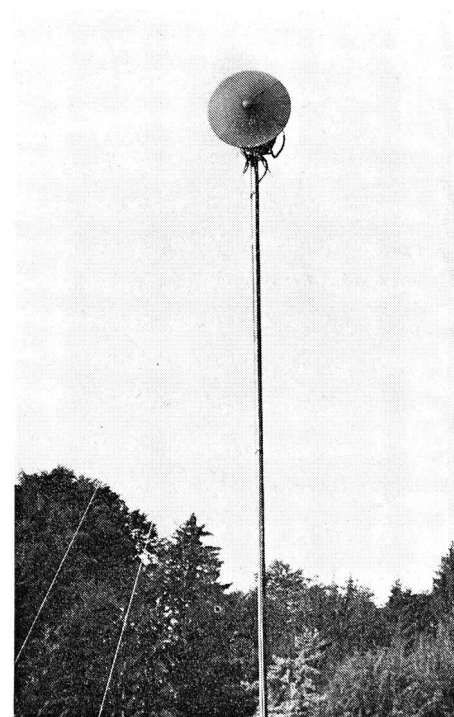
Die Tagesschau des Schweizer Fernsehens und die Radiosendung «Von Tag zu Tag» brachten sehr gute Reportagen. Die Arbeit des EVU wurde bekannt und wird seine Früchte tragen.

Der Einsatz und das technische Können auf allen Stufen war gross. Es wurde klar und eindeutig befohlen.

Dass es Sektionen gibt, die nicht an einer gesamtschweizerischen Jubiläumsübung teilnehmen oder denen die Uebermittlung zugunsten Dritter wichtiger scheint, ist weder erfreulich noch entschuldbar.

Ich habe zu danken

- meinem Übungsleiterstab und ihren Mitarbeitern



Zum ersten Mal stand an der Übung ECHO 77 der neuentwickelte Richtstrahlmast RFM 12 von BBC im Zentrum Maur im Einsatz. Mit einer Höhe von 12 Metern überragt so das Richtstrahlgerät die störenden Hindernisse im Nahfeld.

(Aufnahme Hansjörg Spring)

- den Zentrumschefs mit ihren Mitarbeitern
- den Sektionen
- dem SFHDV für ihre spontane Teilnahme «mit allen Waffengattungen»
- der AUEM, den Telefondirektionen und den Zeughäusern
- sowie all denjenigen, welche zum guten Gelingen der Übung beigetragen haben —

ohne deren Mithilfe wäre ECHO 77 nicht zu einem so grossartigen Erfolg geworden.

Der Übungsleiter ECHO 77
Major L. Wyss

Die Arbeit in den einzelnen Zentren

Zentrum Worb

Diese Übung gehört der Vergangenheit an, da und dort haben wohl bereits interne Übungsbesprechungen stattgefunden. Sicherlich klappte hier nicht alles ganz nach Wunsch. Rückblickend darf aber gesagt werden, dass hinter dieser Übung — sowohl in der Organisation wie in der Durchführung — sehr viel Arbeit geleistet wurde. Daher gilt der *aufrichtige Dank* al-



Die «Nabelschnur» jedes Uebermittlungszentrums bildeten die Richtstrahlzubringerstrecken zu den Höhenstandorten. Basel zeigte mit seinem Gerät gerade die Verknüpfung mit dem Signet der Übung ECHO 77. (Aufnahme Walter Fankhauser, Zentrum Basel)